

Zeitschrift: Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift

Herausgeber: Bauen + Wohnen

Band: 11 (1957)

Heft: 4

Artikel: Wie ein Entwurf entsteht = Naissance d'un projet = The development of a design

Autor: Clay, Paffard

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-329517>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 05.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Wie ein Entwurf entsteht

Naissance d'un projet
The Development of a Design

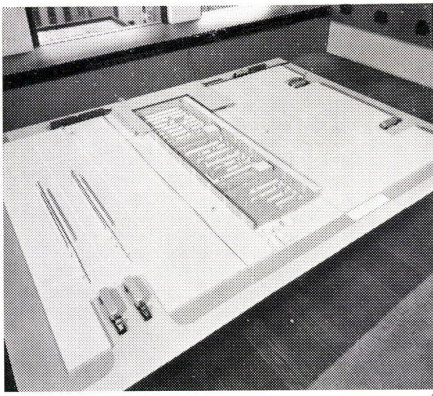
Es ist in einem großen Büro von ausschlaggebender Bedeutung, daß für die architektonische Gestaltung einer Aufgabe von Anfang an ein einziger verantwortlich ist; daß der richtige Mann für diese Aufgabe gewählt wird und daß seine Verantwortung sich über alle Stadien der Entwicklung erstreckt. Sowohl der Gestalter als auch der Bauorganisator nehmen an den frühesten Sitzungen teil; zusammen mit dem Klienten wird hier das Programm aufgestellt, und zwar in Buchform, auf Bogen ähnlich denjenigen eines Forschungslaboratoriums. Der Umfang dieses Programms wächst proportional zur Komplexität der Aufgabe.

Das einmal gutgeheißene Programm hat den großen Vorteil, daß hier das ganze Problem mit allen seinen Aspekten zusammengefaßt vorliegt, bevor mit der architektonischen Gestaltung begonnen wird. So wurde für das Fließband einer Fabrik ein Modell gemacht, um dem Klienten das reine Funktionieren der Anlage in greifbarer Form zu zeigen, ohne irgendwelche architektonischen Elemente vorwegzunehmen.

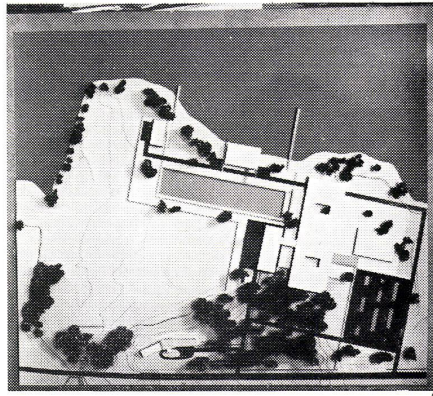
Der Entwurf eines Bauwerks durchläuft ungefähr dieselben Stadien wie der wirkliche Bauvorgang. Zuerst das tragende Gerüst, wobei die Konstruktion ein möglichst unbehindertes Anordnen der Erfordernisse des Programms erlauben und durch die Summierung gleicher Teile und die Einfachheit der angewandten

Mittel ökonomisch sein muß. Das Skizzenmodell für das Kimberly-Clark-Geschäftshaus in Neenah, Wisconsin, wurde in der Entwurfsabteilung hergestellt, um die Beziehungen der Gebäude zum Gelände darzustellen. Im späteren Ausführungsmodell nehmen die Gebäude die Gestalt wirklicher Konstruktionen an, aber die Beziehung der Cafeteria zum Wasser ist noch ungelöst. In diesem Zeitpunkt entstehen zahllose Entwurfsskizzen wie die hier gezeigten. Es sind Raumstudien, welche dem Rohbau oder dem Gerüst eines wirklichen Bauvorganges entsprechen. Bei der Gestaltung der Außenhaut werden verschiedene Alternativen für dasselbe Tragsystem aufgezeichnet; die Möglichkeiten der Unterteilung durch Wände, Treppen oder Schränke werden mit den daraus entstehenden Folgerungen und Varianten verfolgt. Diese Zeichnungen sind nur für den Entwerfenden bestimmt und werden dem Klienten nicht gezeigt. Sie sind auf Skizzenpapier gemacht und werden bald zerrissen, geben aber intimen Einblick in die Arbeits- und Denkweise der Entwurfsabteilung.

R A U M P R O G R A M M		Departement Abteilung Gruppe	Pharmakologie	Raum: Radioisotopes Laboratorium	Blatt 8
Bautechn. Anforderungen	Technische Installationen	Ausstattung		Bemerkungen	
Böden - Leicht zu reinigen. - Nicht porös. - Nutzlasten bis zu 500 kg/m² Mauern und Trennwände - Leicht zu reinigen. - Nicht porös. - Es ist möglich, daß an den Wänden Gestelle aufgehängt werden. - Schallhemmend. Decken - Leicht zu reinigen. - Nicht porös. - Schallhemmend. Türen und Fenster 122 cm breite Türen, leicht zu reinigen. - Luftdichtung bei den Türen vorsehen. Verschiedenes - Blei- oder Betonkammer zur Aufbewahrung von radioaktivem Material vorgesehen. Radioaktive Rückstände sollten hier bis zum Abtransport lagern können. - Besondere Aufmerksamkeit ist der Oberflächenbeschaffenheit zu widmen. Fugen, Risse und poröse Oberflächen sind zu vermeiden. - Alle exponierten Oberflächen müssen korrosionsfest sein.	Heizung und Lüftung - Klimaanlage. 100% Abluft. - Die Abluft darf nur gründlich gefiltert ins Freie ausgeblasen werden. - Alle Luftkanäle und Ausblasdüsen, die der Verschmutzung ausgesetzt sind, müssen den gleichen Vorschriften wie für radiochemische Abluftkapellen entsprechen. - Unterdruck muß genau reguliert sein. Elektrische Installationen Beleuchtung 540 Lux auf Tischhöhe. Kraftstrom 120 Volt Wechselstrom, 60 Perioden. - Notstromanlage für Abluftventilatoren. Verbindungen - Ein Telefonanschluß. Sanitäre Installationen - Kaltwasser. - Warmwasser. - Gas. - Preßluft. - Vakuum. - Destilliertes Wasser. - Dampf. - Bodenablauf (siehe unteren Abschnitt*) Sicherheitsmaßnahmen und Verschiedenes *Es sollen Vorkehrungen getroffen werden, damit die in die Luft, in die Kanalisation oder in die öffentlichen Gewässer geleiteten radioaktiven Rückstände sich nicht schädlich auswirken können.	Laboratorium - Labortische mit Chromstahlabdeckung inkl. 1 Chromstahlspültrog, 45 x 56 x 25 cm, total 4,87 Laufmeter. 1 Spültrog 91 x 61 x 35 cm mit Abtropfbrett. Rauchabzug - Rauchfang in radiochemisch resistentem Chromstahl. Länge: 2,44 m (s. Vorschriften der Kommission für Atomenergie und allgemeine Sicherheitsvorschriften). 1 Spültrog 30 x 30 x 20 cm. Schreibtische und Stühle 1 Schreibtisch 122 cm lang. 1 passender Stuhl. Registraturschränke - Keine. Gestelle 20 cm tiefe, verstellbare Chromstahltablare bis 91 cm über Labortischhöhe. Wandschränke 25 cm tief, bis zur Decke, mit Schiebetüren. Ausrüstung des Versuchszimmers für Tiere 2 Chromstahlspültische mit Abtropfbrett 152 cm lang. - Die Größe und Zahl der Tierkäfige und der Gestelle ist vom Bauherrn anzugeben. - Sämtliche Vorgänge sollten entsprechend ihrer radioaktiven Intensität getrennt werden, wobei eine besondere Schutzwand zwischen der Gefahrenzone und dem Zähler-(Mess-)Raum erforderlich ist.	Spezialausstattung 1 Kühltisch. 1 Zentrifuge.	Besprechung: Dr. A. Glasko Datum: 15. 2. 56 Anzahl d. Räume: 1 Raumfläche: 44,5 m² Verbindung zu anderen Abteilungen: Sollte in günstiger Lage zur chemischen Pharmakologie u. Physiologieabteilung sein. Notizen Es sollte Platz für die folgenden Arbeitsgänge vorgesehen werden: - Empfang und Lagerung von hochgradig radioaktivem Material. - Synthese von Radiochemikalien. - Unterbringung von Tieren. - Vorbereitung von Zähler- (Mess-) Mustern. - Zähl- (Mess-) Vorgänge. - Behälter mit radioaktivem Material müssen mittels Fernsteuerung von Schutzräumen aus geöffnet werden können. - Bei der Synthese wird mit radioaktivem Material von 1—5 mc gearbeitet. Diese Zone gilt als Gefahrenbereich. - Die Verschmutzung und Verseuchung der Tierräume wird sehr stark sein. - Abfallprobleme. - Die Vorbereitung der Muster, wie auch die Messung der Radioaktivität kann mit gewöhnlichen Laboratoriumsinstrumenten vorgenommen werden, wenn Vorsichtsmaßnahmen gegen Induktions-Messung getroffen werden. - Die Röntgenstrahlenstreuung kann die Meßresultate beeinträchtigen, so daß die Röntgeninstallation in einem separaten Raum unterzubringen ist. - Glasgeschirr, das bei radioisotopen Experimenten benutzt wurde, sollte dem allgemeinen Gebrauch ferngehalten werden. - Die Labortische müssen so stark konstruiert sein, daß sie jede der verwendeten Bleischutzhüllen tragen können. Research Laboratories PARKE, DAVIS & COMPANY Detroit Michigan Approved: Research Engineering Date: Skidmore, Owings & Merrill Architects Engineers	



1



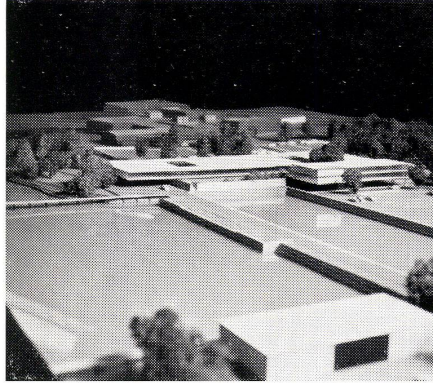
2

1
Organisationsmodell für die Avon Products Inc., Fabrikation, Lager und Versand.
Maquette d'organisation pour la Avon Products Inc., fabrication, entreposage et expédition.
Production model. Avon Products Inc., Production, Warehouse and shipping model.

2
Studienmodell (Kimberly-Clark Corporation).
Maquette d'étude.
Study model.



3

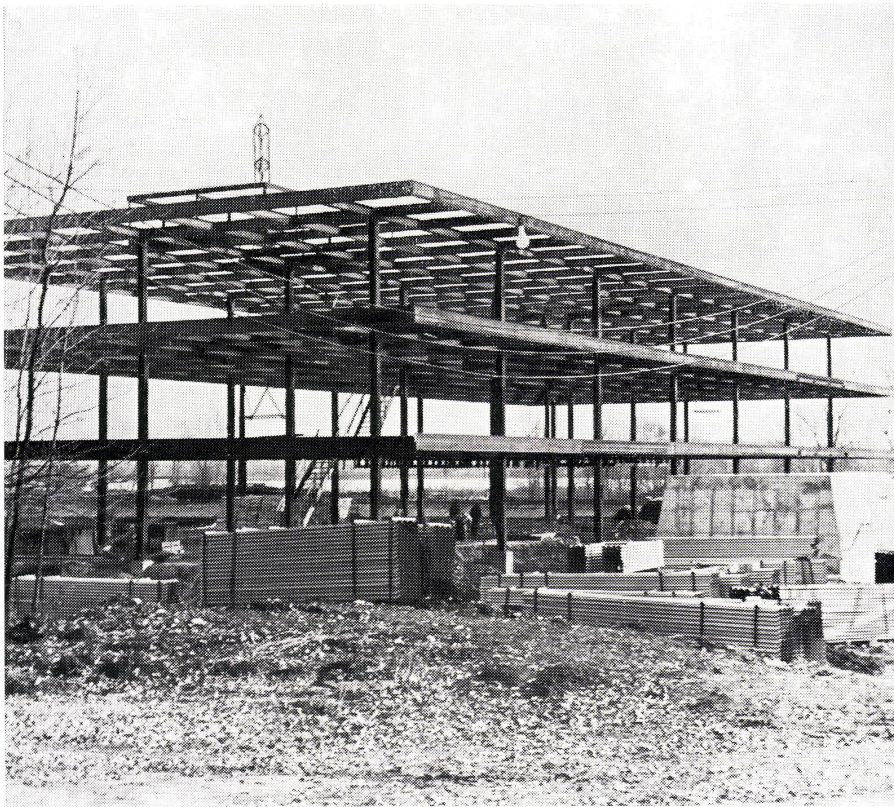


4

3
Vorstudie zur Situation (Kimberly-Clark Corporation).
Etude préliminaire de la situation.
Early Site plan.

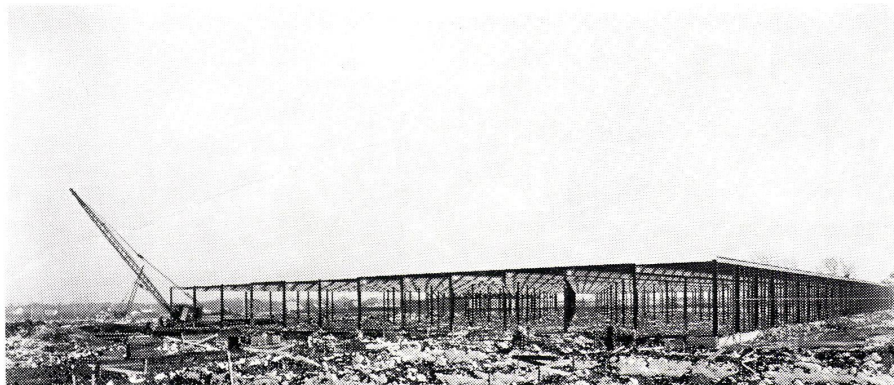
1 Kläranlage / Décanteur / Water and Sewage treatment
2 Cafeteria
3 Südgebäude / Bâtiment sud / South Building
4 Nordgebäude / Bâtiment nord / North Building
5 Kleiner See »Butte des Mortes« / Petit lac »Butte des Mortes« / Little lake "Butte des Mortes"

4
Zweites Modell (Kimberly-Clark Corporation).
Deuxième maquette.
Second Model.



5

5
Nordbau im Rohbau (Kimberly-Clark Corporation).
Bâtiment nord à l'état brut.
North Building Construction photo.



6

6
Rohbau des Skelettes (Avon Products Inc.).
Construction brute du squelette.
Construction photo.